

Hamburg hat am 01.12.2016 neue amtliche Höhen eingeführt

Hamburg hat neue Höhen eingeführt! Weshalb ist das gemacht worden?

Die Erdoberfläche ist stetigen Änderungen unterworfen. Natürliche und zivilisatorische Einflüsse sorgen für Verschiebungen, Hebungen und Senkungen des Geländes. Je nach Lage, Untergrund und Zeitraum können Deformationen in verschiedenen Größenordnungen auftreten.

Diese Ursachen wirken sich unmittelbar auch auf geodätische Punkte in den Bezugssystemen aus, so dass innerhalb ihrer Netze Spannungen auftreten können.

Um diese negativen Einflüsse im Raumbezug zu kompensieren und seine Qualität und Genauigkeit zu gewährleisten, hat die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (Adv) im Jahr 2005 beschlossen, das Deutsche Haupthöhennetz (DHHN) durch

- geometrische Präzisionsnivellements
- epochengleiche GNSS-Messungen
- Absolutschweremessungen

in großangelegten, bundesweit durchgeführten Messkampagnen innerhalb des einheitlichen, integrierten, geodätischen Raumbezugs neu zu bestimmen.

Diese Kampagnen wurden erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse liegen vor. Hamburg hat die Koordinaten und Höhen nun am 01.12.2016 eingeführt.

Für die vertikale Komponente ergibt sich damit eine Verschiebung des Höhenhorizontes. Die neuen Höhen, die im Koordinatenreferenzsystem (CRS) „DE_DHHN2016_NH“ angegeben werden, liegen 14 und 17 Millimeter niedriger als im bisher gültigen CRS „DE_DHHN92_NH“.

Höhenangaben aus dem amtlichen Nachweis beziehen sich jetzt auf den neuen Horizont. In den Punktnachweisen wird neben der Höhenangabe für den Festpunkt auch die Angabe für das dazugehörige System angegeben. Achten Sie deshalb auf die Angabe des CRS.

Höhen im CRS „DE_DHHN92_NH“ (also alte Höhenangaben) werden nur noch im Ausnahmefall für Einzelpunkte telefonisch (040/428-26-5204) oder per E-Mail abgegeben.

Um innerhalb der SAPOS®-Nutzung die Konsistenz zu den neuen Höhen herstellen zu können, wurde dort zeitgleich das GCG2016 (German Combined QuasiGeoid 2016) eingeführt. Die entsprechenden Parameter werden Ihnen automatisch, sofern Sie die entsprechende Rover-Option aktiviert haben, über den HEPS-Korrekturdatenstrom bereitgestellt.

Um die Höhen von noch nicht abgeschlossenen Projekten von dem alten Horizont „DE_DHHN92_NH“ auf den neuen Horizont „DE_DHHN2016_NH“ umrechnen zu können (oder auch umgekehrt) steht ein Umrechnungsprogramm deutschlandweit im Internet zur Verfügung. Sie erreichen dieses unter www.hoetra2016.nrw.de. Dort ist auch eine Erläuterung zur Handhabung des Programms eingestellt.

Bitte beachten Sie auch, dass die Einführung der Höhen in anderen Bundesländern zu einem späteren Zeitpunkt als in Hamburg vorgenommen werden kann. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie bei der jeweils zuständigen Vermessungsverwaltung.

Allgemeine weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter www.adv-online.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung